



## **Die Clean Energy Partnership**

*Hervorgegangen aus der „Verkehrswirtschaftlichen Energiestrategie“ (VES) wurde die Clean Energy Partnership (CEP) im Dezember 2002 als gemeinsame Initiative von Politik (unter Federführung des Verkehrsministeriums) und Industrie etabliert.*

*Im Fokus steht die saubere Mobilität der Zukunft – geräuscharm und emissionsfrei. 13 Partner – GM/Opel, die Berliner Verkehrsbetriebe, BMW, Daimler, Ford, Hamburger Hochbahn, Linde, Shell, Statoil, Total, Toyota, Vattenfall und Volkswagen – erproben die Systemfähigkeit von Wasserstoff im täglichen Einsatz. Ein ehrgeiziges Vorhaben, denn sowohl die technischen als auch die wirtschaftlichen Aspekte sollen im Realbetrieb überzeugen. Dazu zählen der kontinuierliche Betrieb leistungsfähiger Wasserstofffahrzeuge, deren schnelle und sichere Betankung, die saubere und nachhaltige Erzeugung von Wasserstoff sowie der Transport und seine Speicherung sowohl im flüssigen als auch im gasförmigen Zustand. Die zunehmende Einbindung erneuerbarer Energiequellen für die Wasserstoffproduktion ist ein klares Ziel der CEP.*

*Mittlerweile hat die Partnerschaft eine Strecke von 837.000 km mit Wasserstoff zurückgelegt – rechnerisch fast 21 Mal um die Welt. Die Clean Energy Partnership ist das Leuchtturmprojekt des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) im Verkehrsbereich. Umgesetzt wird das NIP von der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Die Clean Energy Partnership zählt im Bereich der Wasserstofftechnologie zu den größten Demonstrationsprojekten in Europa.*

*Auf der WHEC kann die CEP live erlebt werden. Denn hier stehen 12 Pkw und zwei Wasserstoffbrennstoffzellenbusse der CEP Flotte für Ride&Drive zur Verfügung.*

- 4 Daimler (B-Klasse F-CELL,
- 1 Ford (Ford Focus Fuel Cell)
- 4 GM/Opel (Hydrogen 4)
- 2 Toyota (FCHV adv)
- 1 Volkswagen (HyMotion)